

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 63 (1976)
Heft: 19

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Raubbau im Meer

28. Okt. (V); 2. Nov. (B); 5. Nov. (A)

Wer ernten will, muss säen.

4. Nov. (V); 9. Nov. (B); 12. Nov. (A)

Die beiden Filme der Hans-Ernst-Weitzel-Produktion «Fischwirtschaft auf neuen Wegen» demonstrieren an drastischen Einzelbeispielen, welche Folgen die Dezimierung der Tierwelt in den Meeren nach sich zieht. Vom 7. Schuljahr an.

Die Sticker. Der Film des Schweizer Schulfernsehens berichtet von den sozialen Auswirkungen, die das infolge Automation und ausländischer Konkurrenz im Aussterben befindliche Stickergewerbe bedrohen. Vom 7. Schuljahr an.

2. Nov. (V); 9. Nov. (A); 12. Nov. (B)

Auf der Suche nach Wasser. Die Dumont-Time-Produktion aus der Reihe «Aus der Welt, in der wir leben» verweist auf die Bedeutung des sauberen Wassers als Lebensspender und appelliert an die Zuschauer, dem Wasser Sorge zu tragen. Vom 6. Schuljahr an.

9. Nov. (V); 16. Nov. (A); 19. Nov. (B)

Vom Bär, der ein Bär bleiben wollte. Die Produktion der Telefilm, Saar, erzählt eine Märchengeschichte mit Erlebnissen eines Bären, der als Mensch behandelt wurde, aber seiner originalen Bestimmung entsprechend leben wollte. Vom 1. Schuljahr an.

11. Nov. (V); 16. Nov. (B); 19. Nov. (A)

Hugo Loetscher. Die Produktion des Schweizer Schulfernsehens bietet anhand ausgewählter Werkauschnitte eine literarische Collage über Leben und Tätigkeit des heutigen Schweizer Schriftstellers. Vom 10. Schuljahr an.

16. Nov. (V); 23. Nov. (A); 26. Nov. (B)

Walter Walser

Bücher

Heimatkunde

Alfred Felber: 900 Jahre Dagmersellen. Festschrift zur 900-Jahrfeier der Gemeinde Dagmersellen. 440 Seiten, reich bebildert. Fr. 23.50 plus Versandkosten. Zu beziehen bei der Gemeindekanzlei, 6252 Dagmersellen.

in mehr als 30jähriger Arbeit hat der Verfasser, alt Sekundarlehrer Alfred Felber, über Dagmersellen Material gesammelt, Archive durchstöbert und Notizen angelegt. Von Zeit zu Zeit sind daraus kleinere Arbeiten erwachsen. Aber erst nach seiner Pensionierung fand der Autor die nötige Musse, das umfangreiche Material zu einem Buch zu verarbeiten.

Während 600 Jahren ist die Geschichte Dagmersellens mit der des Klosters Einsiedeln verbunden gewesen. Der Autor hat sich bemüht, allen erreichbaren Quellen nachzugehen, um ein getreues Bild dieser recht weit zurückliegenden Zeiten zu gewinnen. Der Schwerpunkt des Werkes liegt aber ebenso sehr in der Schilderung wirtschaftlicher und sozialer Zustände. Auch auf dem Weg über Hof- und Flurnamen wird versucht, das Bild der Gemeinde abzurunden.

Viele Pläne, Zeichnungen und Photographien gestalten die 440 Seiten umfassende Festschrift zu einer eindrucklichen Monographie über die bewegte Geschichte dieser schmucken Luzerner Gemeinde. Der Rezensent beglückwünscht den Verfasser zu seinem Werk, das Zeugnis ablegt von dessen Heimatliebe ebenso wie von der Akribie des passionierten Lokalhistorikers und federgewandten Geschichtsschreibers. CH

Kunsterziehung

Jürgen Weber: Gestalt, Bewegung Farbe. Westermann Verlag, Braunschweig 1976. 228 Seiten mit 328 Schwarzweiss-Abbildungen und 22 Farbtafeln. Fr. 46.–.

Erstmals wird hier eine systematische Darstellung unseres anschaulichen Denkens geboten. An Beispielen aus Kunst und Natur werden Erkenntnisse dargelegt und erprobt. Der Autor führt den Leser zum Verständnis von Kunstwerken, bietet unabdingbare Kriterien für den Begriff Kunst und entwickelt die Grundlagen einer stilunabhängigen Formgrammatik.

Je mehr unsere Welt von technischen Überlegungen geprägt wird, um so dringlicher stellt sich die Frage, ob wissenschaftliches Detailwissen und logisches Denken allein zur Urteilskraft und zur Erlebnissfähigkeit führen können. Basiert unsere Urteilskraft nicht ebenso sehr auf logischem wie auf anschaulichem Denken? Was ist anschauliches Denken überhaupt – und wie kann man es lehren?

Das vorliegende Werk kommt durch Deutung von Wahrnehmungserlebnissen unter Verarbeitung der bisherigen gestaltpsychologischen Erkenntnisse und der Analyse künstlerischer Vorgänge erstmals zu einer in sich schlüssigen systematischen Darstellung, wie unser anschauliches Denken funktioniert. Die Kategorien dieses Denkens werden aufgezeigt und ihre gegenseitigen Abhängigkeiten begründet.

Auf diesem Wege wird der Leser zu einem tiefgehenden Verständnis von Kunstwerken geführt und gleichzeitig zu der Beantwortung der Frage gebracht, was Kunst ist. V.B.

Werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis für unsere Zeitschrift!

Vielen Dank.